

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Man spürt darin den Überseer
und doch kostet das
70 Pfeifen-Paket nur Fr. 1.60



ENGADINER KULM

St. Moritz

Das Hotel mit altbewährter Schweizer Tradition
Sportzentrum — Schreiben Sie an

Anton R. Badrutt, Tel. (082) 3 39 31

Im Januar Spezialarrangements

Besuchen Sie das

Heimatmuseum Rorschach

Eindrucksvolle Darstellungen aus Natur und Geschichte
des Bodenseegebietes. Rekonstruktionen stein- und
bronzezeitlicher Wohnstätten in natürlicher Größe mit
allem Inventar. - Kunstausstellungen. - Täglich geöffnet

Leisten Sie sich den guten *Kobler*

Gesucht

Nebelspalter-Jahrgänge bis 1933 und zwischen 1937 und 1941

Offerten vermittelt an die Interessenten
der Nebelspalter-Verlag in Rorschach



Butter
= **Qualität**

Das weiss jedes Kind!

«Ein gutes Buch ist Pflug und Schwert und mehr als tausend Taler wert»

heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, welcher die Schweizerische Werbestelle für das Buch in Nr. 45 vom 10. November 1955 ausgeschrieben hat. Wir freuen uns, daß sich über 2100 Nebelspalter-Leser an diesem eher schwierigen Wettbewerb beteiligt haben und 1941 richtige Lösungen eingereicht wurden. Die Rangfolge der 150 glücklichen Gewinner mußte durch das Los entschieden werden. Die Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

1. Preis:
Das Lexikon der Frau, 2 Bände
Encyclopos-Verlag, Zürich
Frl. K. Kneubühl, Sulgenbachstraße 14, Bern
2. Preis
Carl Spitteler, Gesammelte Werke, 10 Bände,
Artemis-Verlag, Zürich
Herr A. Braunschweig, Niederholzstr. 40, Riehen
3. Preis
Kahn, Das Buch der Natur, 2 Bände
Albert Müller-Verlag, Rüslikon
Herr M. Diacon, Sagerstraße 8, Bern
4. Preis
Gottfried Keller, Gesammelte Briefe, 4 Bände
Benteli-Verlag, Bern-Bümpliz
Frl. G. Götze, Talacker 40, Uster
5. Preis
G. B. Shaw, Gesammelte Werke, 12 Bände
Artemis-Verlag, Zürich
Herr V. Saladin, Kernserstraße, Sarnen
6. Preis
Leonhard von Matt, Die Kunst in Rom
NZN-Verlag, Zürich
Frl. I. Ledergerber, b. Dr. Heß, Engelberg
7. Preis
Baumann, Neue Gärten
Verlag Girsberger, Zürich
Herr B. Weiß, Lenzenwiesstraße 5, Zollikon
8. Preis
Segantini-Monographie
Rascher Verlag, Zürich
Frau M. Hirsbrunner, Bahnhofstraße, Oberuzwil
9. Preis
Holbeins Gemälde
Birkhäuser AG., Basel
Frau Wartmann, Scherzingen
10. Preis
Wendt, Wir und die Tiere
Albert Müller-Verlag, Rüslikon
Herr E. Reut, Neuackerstraße 55, Zollikerberg

Mit César Keiser:

Bellevue → Ceylon ← und zruigg

Anfangs September 1955 startete César Keiser, Zeichner, Textautor, Cabaretist im «Federal», mit seinem Freund Werner Alder, Zahnarzt und Kunstsammler, zu einer Reise per Jeep nach Ceylon. Der Zahnarzt studierte vorher tagelang in einer Garage das Innenleben des Jeeps, um bei Eventualitäten helfend eingreifen zu können. Der Cabaretist stand zur gleichen Zeit tagelang in der Dunkelkammer eines Zürcher Fotoateliers und lernte die Reise begreifen. César Keiser versprach dem Nebi, fröhliche Berichte zu schreiben. Den ersten Beitrag der Serie «Bellevue-Ceylon und zruigg» veröffentlichen wir in der nächsten Nummer.



César Keiser, der Autor von «Bellevue-Ceylon und zruigg», hat für ein Jahr Cabaretschminke und Rollenstudium mit freiem Nomadenleben und nicht ganz risikoloser Abenteuerlust vertauscht.

NEBELSPALTER SONDERNUMMER THEATER

Eine Anzahl Restexemplare ist noch erhältlich. Gegen Einsendung von 60 Rp. in Briefmarken sendet Ihnen der Nebelspalter-Verlag Rorschach gerne eine Nummer zu.

Aus begeisterten Leserbriefen: «Die Theaternummer gehört zum Besten, was der Nebi in den letzten Jahren herausgebracht hat.»

Echo aus Theaterkreisen: «Ich gratuliere Ihnen recht herzlich zur Theater-Sondernummer. Das ist wirklich ein glänzender Wurf — für die Leute vom «Bau» ebenso interessant wie für das Publikum.»
Komödie Basel

Blinde

empfehlen sich für einfache Strickarbeiten: Socken, Kindersachen, Pullovers (einfache Formen und Muster).

Ostschweiz. Blindenfürsorge-Verein, St. Gallen-Ost

Porträt-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung) übernimmt

G. Rabinovitch
Zürich

Sempacherstr. 21 Tel. 32 82 66